

Öffentlicher Teil
13.12.2023

Verhandlungsschrift

Über die Sitzung des **G e m e i n d e r a t e s**

Datum der Sitzung: Mittwoch dem 13. Dezember 2023
Ort der Sitzung: Gemeindeamt Maria Lanzendorf, Hauptstraße 14
Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr
Ende der Sitzung: 20.15 Uhr (Beschlussfähigkeit nicht mehr gegeben)

Die Einladung erfolgte am 07.12.2023 durch E-Mail.

ANWESEND WAREN:

Bürgermeister: Mag. Peter M. Wolf

Die Mitglieder des Gemeinderates:

- | | |
|-----------------------------------|----------------------------|
| 1. Vizebgm. Dr. Lampert Christoph | 2. GGR. Schuster Christian |
| 3. GGR. Lippl Michael | 4. GGR Vitecek Gerlinde |
| 5. GGR Nicole Kramreither, MA | 6. GGR. Hopp Gerald |
| 7. GR. Kogl Christian | 8. GR. Rohran Robert |
| 9. GR. Zolcher Eva | 10. GR. Tobes Helmut |
| 11. GR Karl Kaltenhauser | 12. GR. Angetter Ewald |
| 13. GR. Steindl Claudia | 14. GR. Bräuer Erwin |
| 15. GR Dagmar Madl | 16. GR. Riha Katharina |
| 17. GR Walter Palenik | 18. GR Lehrer Renate |
| 19. | 20. |

ANWESEND WAREN AUSSERDEM:

1. Ing. Thomas Pokernus (Schriftführer)

ENTSCHULDIGT ABWESEND WAREN:

- | | |
|-------------------|----------------------------------|
| 1. GR Cech Thomas | 2. GR. Kramreither Christian, BA |
| 3. | 4. |
| 5. | 6. |

NICHT ENTSCULDIGT ABWESEND WAREN:

- 1.

Vorsitzender BGM Mag. Peter Wolf

Die Sitzung war öffentlich.
Die Sitzung war beschlussfähig.

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- Pkt.1) Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 20.09.2023
- Pkt.2) Bericht des Prüfungsausschusses
- Pkt.3) 1. Nachtragsvoranschlag 2023
- Pkt.4) Voranschlag 2024
- Pkt.5) Bedarfszuweisung freiwillige Feuerwehr Maria Lanzendorf
- Pkt.6) Ankauf eines Kompressors für die FF Maria Lanzendorf
- Pkt.7) Änderung der Abrechnungsmodalitäten Teleskopmastbühne NÖ Landesfeuerwehrverband
- Pkt.8) 10-Jahresrevision Teleskopmastbühne NÖ Landesfeuerwehrverband
- Pkt.9) Beauftragung Generalauftrag Kabinenzubau SC Maria Lanzendorf
- Pkt.10) Subventionen
- Pkt.11) einvernehmliche Kündigung – Abschnittsalarmzentrale Schwechat und Abschluss des neuen Vertrages mit der AZ Tulln
- Pkt.12) Gemeinde Energiebericht 2022
- Pkt.13) Heizkostenzuschuss
- Pkt.14) Übereinkommen ÖBB – Errichtung/Erhaltung/Auflassung von Eisenbahnkreuzungen
- Pkt.15) Kooperationsvereinbarung KLAR! Lanzendorf+
- Pkt.16) Anpassung Gebühren Ferienkindergarten im Zuge der Gemeindekooperation mit Lanzendorf
- Pkt.17) Anpassung Förderung unter 2,5-jährige Kinder (Ergänzung)
- Pkt.18) Erarbeitung eines Vorschlages für neue Nutzungskosten Gemeindehütten
- Pkt.19) Berichte

Verlauf der Sitzung

BürgerInnenfragestunde

Harald Gölles möchte sich für die Unterstützung seines Adventfensters welches unter dem Motto „Krampuspunsch“ bedanken. Der Reingewinn von € 645,95 wird für besondere Anschaffungen dem Kindergarten Maria Lanzendorf gespendet.

Pkt. 1.) Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 20. September 2023

Eine Kopie des Protokolls der Sitzung vom 20. September 2023 wurde den Gemeinderäten(innen) zur Begutachtung zugesendet. Einwendungen zum Protokoll wurden von GfGR Nicole Kramreither eingebracht.

GfGR N. Kramreither:

- 1.) Im Protokoll der letzten Sitzung TO 4 a.) „Subventionen – Lesen mit Andrea“ soll folgende Wortmeldung ergänzt werden:

Wortmeldungen: N. Kramreither: sieht die Zuständigkeit für Subventionen beim Volksschulausschuss. Frau Molnar soll darauf auch aufmerksam gemacht werden.

P. Wolf: Abzuklären ist, ob der Volksschulverband überhaupt Subventionen gewähren darf.

- 2.) Im nicht öffentlichen Teil des Protokolls soll unter Personalangelegenheiten eine Ergänzung erfolgen. Hierüber wird im nicht öffentlichen Teil der heutigen Sitzung beraten.

1. Antrag des Bürgermeisters:

Der Gemeinderat der Gemeinde Maria Lanzendorf beschließt über die eingebrachten Einwendungen von GfGR Nicole Kramreither.

Beschluss:

Für Stimmen: 17 Gegen Stimmen: keine Enthaltungen: 2
(GR D. Madl, GR K. Riha)

2. Antrag des Bürgermeisters:

Der Gemeinderat der Gemeinde Maria Lanzendorf genehmigt das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 20. September 2023.

Beschluss:

Für Stimmen: 17 Gegen Stimmen: keine Enthaltungen: 2
(GR D. Madl, GR K. Riha)

Pkt. 2.) Bericht des Prüfungsausschusses

Obmann GR Angetter berichtet über die Sitzung des Prüfungsausschusses vom 18.10.2023.

Der Gemeinderat nimmt den Bericht des Prüfungsausschusses zur Kenntnis.

Pkt. 3) Nachtragsvoranschlag 2023

Der Entwurf des Nachtragsvoranschlages 2023 lag in der Zeit vom 17.11.2023 bis 01.12.2023 während den Amtsstunden zur öffentlichen Einsicht auf, und war auch auf der Homepage zur Einsicht bereitgestellt. Es wurden keine Stellungnahmen eingebracht.

Antrag des Bürgermeisters:

Der Gemeinderat der Gemeinde Maria Lanzendorf beschließt den Nachtragsvoranschlag der Gemeinde Maria Lanzendorf für das Haushaltsjahr 2023 gemäß § 73 der NÖ Gemeindeordnung.

1. NACHTRAGSVORANSCHLAG

Als Grundlage der Gebarung des Gemeindehaushaltes im Haushaltsjahr 2023 werden die im beigeschlossenen Voranschlag bei den einzelnen Haushaltsstellen vorgesehenen Bruttoausgaben und Bruttoeinnahmen festgesetzt. Die Zusammenfassung der im Voranschlag festgesetzten Ausgaben und Einnahmen ergibt folgende Schlusssummen.

		Mittelaufbringung	Mittelverwendung
1. Finanzierungshaushalt	EUR	5.601.400,00	5.984.400,00
2. Ergebnishaushalt	EUR	5.516.100,00	5.175.800,00

Im NTVA 2023 sind Zuführungen von Rücklagen geplant diese werden aber nicht im Finanzierungshaushalt, sondern nur im Ergebnishaushalt dargestellt.

2. KASSENKREDIT

Zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben kann die Gemeinde nach aufsichtsbehördlicher Genehmigung einen Kassenkredit in der Höhe von EUR 218.018,50 aufnehmen.

(Dieser darf ein Zehntel der veranschlagten Einnahmen des ordentlichen Haushaltes nicht überschreiten).

3. DIENSTPOSTENPLAN

Die Besetzung von Dienstposten der Gemeinde, ihrer Anstalten und Betriebe darf ebenso wie die Besoldung der Bediensteten nur nach dem beigeschlossenen Dienstplan erfolgen.

4. ABGEÄNDERTE NUTZUNGSDAUER

Bei folgenden Vermögenskonten ist die Nutzungsdauer abweichend der Nutzungsdauer lt. VRV

Konto	Bezeichnung	Nutzungsdauer lt. VRV	Abweichung
2/0060001/00189	Gebäude Zubau 2016	50,0	50,0
Vorliegender Anlagennachweis			
3/0060001/00307	Geschäftslokal	50,0	20,0
Erstbenützung 12.01.1988			
4/0420001/00001	örtl. Entwicklungskonzept	0,0	10,0
Entwicklungskonzept			
4/0440001/00355	2018	0,0	10,0

Wortmeldungen: N. Kramreither, P. Wolf

Beschluss:

Für Stimmen: 15

Gegen Stimmen: 4 (N.
Kramreither, G. Hopp, E.
Angetter, K. Kaltenhauser)

Enthaltungen: keine

Pkt. 4.) Voranschlag 2024

Der Entwurf des Voranschlages 2024 lag in der Zeit vom 17.11.2023 bis 01.12.2023 während den Amtsstunden zur öffentlichen Einsicht auf, und war auch auf der Homepage zur Einsicht bereitgestellt. Von der Bevölkerung wurden keine Stellungnahmen eingebracht.

Antrag des Bürgermeisters:

Der Gemeinderat der Gemeinde Maria Lanzendorf beschließt den Voranschlag der Gemeinde Maria Lanzendorf für das Haushaltsjahr 2024 gemäß § 73 der NÖ Gemeindeordnung.

1. VORANSCHLAG

Als Grundlage der Gebarung des Gemeindehaushaltes im Haushaltsjahr 2024 werden die im beigeschlossenen Voranschlag bei den einzelnen Haushaltsstellen vorgesehenen Bruttoausgaben und Bruttoeinnahmen festgesetzt. Die Zusammenfassung der im Voranschlag festgesetzten Ausgaben und Einnahmen ergibt folgende Schlusssummen.

		Mittelaufbringung	Mittelverwendung
1. Finanzierungshaushalt	EUR	6.155.000,00	7.104.800,00
2. Ergebnishaushalt	EUR	6.544.400,00	5.865.900,00

Beim Ergebnishaushalt mit Zuweisung und Entnahme von Haushaltsrücklage ergibt sich ein positives Nettoergebnis von € 187.300,00 für das Voranschlagsjahr 2024.

2. KASSENKREDIT

Zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben kann die Gemeinde nach aufsichtsbehördlicher Genehmigung einen Kassenkredit in der Höhe von EUR 218.018,50 aufnehmen.

(Dieser darf ein Zehntel der veranschlagten Einnahmen des ordentlichen Haushaltes nicht überschreiten).

3. DIENSTPOSTENPLAN

Die Besetzung von Dienstposten der Gemeinde, ihrer Anstalten und Betriebe darf ebenso wie die Besoldung der Bediensteten nur nach dem beigeschlossenen Dienstplan erfolgen.

4. ABGEÄNDERTE NUTZUNGSDAUER

Bei folgenden Vermögenskonten ist die Nutzungsdauer abweichend der Nutzungsdauer lt. VRV

Konto	Bezeichnung	Nutzungsdauer lt VRV	Abweichung
2/0060001/00189	Gebäude Zubau 2016	50,0	50,0
Vorliegender Anlagennachweis			
3/0060001/00307	Geschäftslokal	50,0	20,0
Erstbenützung 12.01.1988			

eigentlich bei weitem höher liegt (z.B. Spritkostensteigerung seit 2018 mehr als 50%, Preiserhöhung Uniformen heuer alleine ca. 14%, etc.)

In den Jahren bis 2002 war das Verhältnis der Finanzbedarfsdeckung zwischen Gemeinde und Feuerwehr noch durchschnittlich 60% zu 40% (2001 sogar 84% zu 16%), bis heute hat sich dies jedoch massiv umgedreht, sodass jetzt die Feuerwehr 60% und die Gemeinde 40% zum laufenden finanziellen Erhalt beitragen. Neuanschaffungen von Fahrzeugen seit 2004 sind hier noch gar nicht eingerechnet (KDOF alt, sowie HLF 2, beides Ankäufe 2004. Ankauf Pritsche 2009, sowie Ankauf MTF 2017, nach Abzug Förderungen jeweils zu 100% durch Feuerwehr getragen, Ankauf KDOF neu 2023 Beitrag FF ca. 25% / Gemeinde ca. 47% / Förderungen ca. 28%).

Gleichzeitig gehen die Einnahmen bei Einsatzverrechnungen, aber auch besonders im Spendenbereich dramatisch zurück.

Um zumindest die zuvor angesprochene Differenz zwischen tatsächlicher Beitragserhöhungen und der tatsächlichen Teuerungsrate des Verbraucherpreisindex auszugleichen müsste die Bedarfszuweisung (Erhaltungsbeitrag) auf € 24.950,- erhöht werden ($13.708,- \times 1,82 = 24.949,-$).

Demgemäß stellen wir hiermit den Antrag, die Bedarfszuweisung in zwei Schritten zu erhöhen, nämlich mit 2024 auf € 22.000,- und mit 2025 auf € 25.000,-. Die Auszahlungsmodalitäten (jährliche Auszahlung in zwei gleichen Teilbeträgen Ende 1. und Ende 3. Quartal) bleiben gleich. Danach wäre bei durchschnittlichen jährlichen Ausgaben von € 42.000,- (Zeitraum 2018-2022) wieder ein Anteil von 40% Feuerwehr / 60% Gemeinde hergestellt.

Mit der Bitte um positive Behandlung unseres Ansuchens verbleiben wir

Empfehlung des Bauausschusses:

Der Bauausschuss empfiehlt mit drei Stimmen pro und einer Enthaltung (GR Karl Kaltenhauser) die Erhöhung der BZ an die FF in zwei Schritten wie im Sachverhalt dargestellt.

Wortmeldungen: N. Kramreither wird im kommenden Finanzausschuss über die Möglichkeit eines fixen Budgets diskutieren, damit die Feuerwehr nicht jedes Mal wegen einer Zuwendung kommen muss, C. Schuster

Antrag des Bürgermeisters:

Der Gemeinderat der Gemeinde Maria Lanzendorf beschließt die Bedarfszuweisung in zwei Schritten zu erhöhen, nämlich mit 2024 auf € 22.000,-- und mit 2025 auf € 25.000,--. Die Auszahlungsmodalitäten (jährliche Auszahlung in zwei gleichen Teilbeträgen Ende erstes und Ende drittes Quartal) bleiben gleich.

Beschluss:

Für Stimmen: 18

Gegen Stimmen: keine

Enthaltungen: 1 (K.
Kaltenhauser)

Pkt. 6.) Ankauf eines Kompressors für freiwillige Feuerwehr Maria Lanzendorf

Der sichere Einsatz der Fahrzeuge kann nur in einem bestimmten Druckbereich gewährleistet werden. Im Regelfall sollte hier der Druck bei 12-13 bar liegen.

Durch die fortwährende, automatische Drucküberwachung ist gewährleistet, dass die Feuerwehrfahrzeuge in ständiger Einsatzbereitschaft sein können.

Der Kompressor ist kaputt, aktuell wird mit einem alten privaten Ersatzgerät gearbeitet. Auch diese ist in die Jahre gekommen und muss leider getauscht werden. Die FF vertreten durch Philipp Nell hat hierfür den notwendigen Kompressor ausgesucht und anbieten lassen.

Aufgrund der Dringlichkeit wurde der Kompressor und der langen Lieferzeiten wurde der Kompressor bereits bestellt. Lieferung Mitte Jänner 2024.

Die Kosten belaufen sich auf € 4.316,40 inkl. USt.

Wortmeldungen: keine

Antrag des Bürgermeisters:

Der Gemeinderat der Gemeinde Maria Lanzendorf beschließt die Kosten für den Austausch des Kompressors in der Höhe von € 4.316,40 (inkl. USt) zu übernehmen.

Beschluss:

Für Stimmen: 19

Gegen Stimmen: keine

Enthaltungen: keine

Pkt. 7.) Änderung der Abrechnungsmodalitäten Teleskopmastbühne

Das Abschnittsfeuerwehrkommando Schwechat-Land beabsichtigt vorbehaltlich der Zustimmung der Verbandsgemeinden die Abrechnungsmodalitäten der jährlichen Betriebs- & Instandhaltungskosten der Teleskopmastbühne 23-12 (TMB) zu ändern.

Derzeit werden sämtliche, für das Fahrzeug anfallende, Kosten durch die Stationierungsfeuerwehr (Ebergassing) vorfinanziert und in einer jährlichen Abrechnung rückwirkend zu Beginn des darauffolgenden Jahres dem Abschnittsfeuerwehrkommando Schwechat-Land vorgelegt. Dann erfolgt eine Datenerhebung der Einwohnerzahlen und eine Aufteilung der Kosten gemäß Einwohnerschlüssel. Hiervon werden jedoch ca. € 2.500,- von der Stationierungsfeuerwehr selbst getragen (Annahmen, dass mit der Beteiligung der Feuerwehr etwaige Einnahmen aus verrechenbaren Einsätzen gegengerechnet werden können) Die tatsächlichen verrechenbaren Einsätze stehen jedoch in keinem ausgewogenem Verhältnis.

Nun sollen die gesamten, anfallenden Betriebs- & Instandhaltungskosten solidarisch auf alle Gemeinden aufgeteilt werden.

Die Einhebung der finanziellen Mittel durch die Gemeinden erfolgt jährlich im Vorhinein. Allfällige verbleibende Gelder sollen als Rückstellung für etwaige zusätzliche Arbeiten am

TMB herangezogen werden. Bei nicht ausreichender Vorfinanzierung wird um eine außerordentliche Kostenbeteiligung wie gehabt angesucht.

Die Durchschnittlichen Kosten 2015-2022 i.d.H von ca. € 7.000,- schlägt das Kommando eine Kostenbeteiligung von € 0,30 / je Einwohner und pro Jahr vor.

Anteil Gem. Maria Lanzendorf (Einwohnerstand per 01.01.2023) 2.235 EW ergibt € 670,50.

Wortmeldungen: keine

Antrag des Bürgermeisters:

Der Gemeinderat beschließt die Zustimmung der vorgeschlagenen Abrechnungsmodalitäten für die in Ebergassing stationierte TMB im Vorhinein gemäß dem vorgeschlagenem Einwohnerschlüssel a € 0,30.

Beschluss:

Für Stimmen: 19

Gegen Stimmen: keine

Enthaltungen: keine

Pkt. 8.) 10-Jahresrevision Teleskopmastbühne

Der NÖ Landesfeuerwehrverband bringt ein Ansuchen für die notwendigen Instandhaltungsarbeiten am gemeinsamen Höhenrettungsgerätes (TMB 23-12), welches seit 2009 zur Einsatzunterstützung dient und bei der FF Ebergassing stationiert ist, ein. Geplant ist im März 2024 die 10- Jahresrevision durchführen zu lassen. Diese Kosten betragen rund € 100.000,-.

Die Kosten sollen wie in gewohnter Manier gemäß Einwohnerschlüssel aufgeteilt werden. Auf die Gemeinde Maria Lanzendorf würden rund € 5.765,- entfallen

Wortmeldungen: keine

Antrag des Bürgermeisters:

Der Gemeinderat beschließt die Zustimmung der Kostenbeteiligung für die 10-Jahresrevision am gemeinsamen Höhenrettungsgerät (TMB 23-12) nach vorgeschlagenem Einwohnerschlüssel, mit einer geschätzten Anteilssumme von € 5.765,-.

Beschluss:

Für Stimmen: 19

Gegen Stimmen: keine

Enthaltungen: keine

Pkt. 9.) Generalauftrag Vereinsgebäude SC Maria Lanzendorf

Der Gemeinderat der Gemeinde Maria Lanzendorf hat in seiner Sitzung am 23.06.2021 die Grundsatzentscheidung getroffen, das Gebäude zu sanieren, bzw. neu zu errichten.

Hierzu wurde eine Arbeitsgruppe eingerichtet.

Gemäß den Ergebnissen der Arbeitsgruppe wurden am 15.09.2023 durch die Arbeitsgruppe ausgewählte Baufirmen eingeladen, Kostenvoranschläge bis 29.09.2023 abzugeben. Das Leistungsverzeichnis wurde vom Büro Lengyel überarbeitet und in eine funktionale Leistungsbeschreibung umgesetzt.

Bis zum Abgabetermin langten 2 Angebote, nämlich das von der Firma AKSA Bau und der ARGE Alder Bau/Brandstätter ein.

Angebotssumme AKSA: € 1.051.141,21 (inkl. MwSt.)

Angebotssumme ARGE: € 834.069,16 (inkl. MwSt.)

Mit dem Bestbieter wurden weitere Verhandlungen aufgenommen betreffend der Einarbeitung der Eigenleistungen durch den Sportverein und eventuell weiterer Nachlässe und Skonti.

Die Eigenleistungen des SC: Fliesenverlegung, Verlegung der Trittschalldämmung, Nutfräsungen, Malerarbeiten und Container über Sponsoring wurden mit € 104.928,68 (inkl. MwSt.) aus der Angebot ausgenommen.

Somit lautet das Angebot nach Abzug der Eigenleistungen und einem Nachlass von ca. 5%: € 702.000,-

Weiters wird ein Skonto von 3% gewährt, sodass sich eine neue Bruttosumme von € 680.940,- ergibt.

Wortmeldungen: Tonaufzeichnung vom 13.12.2023, ab Minute 26:30, P. Wolf, N. Kramreither, C. Lampert, C. Schuster, C. Kogl, D. Madl, E. Bräuer, R. Lehrer

Nach den ausführlichen Wortmeldungen ersucht Bürgermeister Wolf nun zur Abstimmung voranzuschreiten. Dr. Christoph Lampert ersucht um eine Besprechungspause.

Nach Ablauf der Besprechungszeit haben sich die Gemeinderäte der Grünen Liste und der ÖVP nicht wieder im Gemeindesaal eingefunden.

Herr Bürgermeister stellt somit nach dem Auszug der 8 Gemeindemandatar/innen fest, dass keine Beschlussfähigkeit mehr gegeben ist und schließt mangels Beschlussfähigkeit die Sitzung.

Herr Bürgermeister verkündigt die Fortsetzung der Gemeinderatssitzung am kommenden Mittwoch dem 20.12.2023, ab 19.00 Uhr anzuberaumen.

Dieses Sitzungsprotokoll wurde in der Sitzung am 14.02.2024 genehmigt.



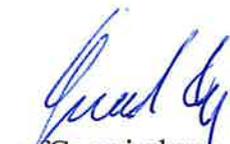
Bürgermeister
Mag. Peter Wolf



Schriftführer
Ing. Thomas Pokernus



gf Gemeinderat
(SPO)



gf Gemeinderat
(ÖVP)



Gemeinderat
(FPÖ)



Vizebürgermeister
(GRÜNE)

